



## Für einen gesunden Auftritt

### 100 Jahre Schuh- und Sanitätshaus Beck

Georg Beck war Schuhmachermeister. Im Jahr 1918 machte er sich selbstständig. Heute führt sein Enkel Ernst das Schuh- und Sanitätshaus in Dettingen an der Ems. „Wir wollen handwerklich sehr gute Arbeit abliefern“, sagt der Inhaber, der von seiner Ehefrau Dagmar und zwei Mitarbeitern unterstützt wird.

Nach 100 Jahren Firmengeschichte ist aus der Schuhmacherwerkstatt des Großvaters ein Betrieb geworden, in dem mit althergebrachtem handwerklichem Können und moderner Technologie gearbeitet wird. Schwerpunkt sind sensomotorische Schuheinlagen.

### Wenn der Schuh drückt, erste Anlaufstelle

Das Team um Ernst Beck, der seit 1981 Chef im Familienbetrieb ist, vermisst die Füße digital und kann so die optimale Einlage anpassen. Auf Wunsch „mit gutem Schuhwerk“, das ebenfalls angeboten wird. Erweitert wird das Angebot durch eine Abteilung für Sanitätsbedarf, in der die Familie Beck seit 2009 eng mit Bandagisten-Meister Gottfried Jud zusammenarbeitet.

Zwei Schuhmacher und drei Verkäuferinnen wurden ab Anfang der 1950er-Jahre in Dettingen ausgebildet. Der Gründer Georg Beck führte sein Geschäft bis in die Mitte der 1950er. Dann übernahm Hans Beck die Leitung. Seit 1981 ist die dritte Generation am Start.

[www.koerperhaus-ermstal.de](http://www.koerperhaus-ermstal.de)

## Bebauungspläne

### Stadt Balingen

Öffentliche Auslegung des Zwischenberichtes des Lärmaktionsplans Stufe 2 gem. § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 2. März 2018 bis 6. April 2018 bei der Stadtverwaltung Balingen.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Rote Länder – 1. Änderung“ in Balingen-Weilstetten. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt vom 12. März bis 13. April 2018.

### Gemeinde Grafenberg

Bebauungsplan „Trieb“ und Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Trieb“. Stellungnahmen können bis zum 9. April 2018 abgegeben werden.

### Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Bahnhofplatz West“, Gemarkung/Flur Reutlingen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt vom 12. März 2018 bis 13. April 2018 durch Auslegung der Planunterlagen beim Bürgerbüro Bauen der Stadt Reutlingen.

Regionalverband Nordschwarzwald Beteiligungsverfahren gemäß § 10 Raumordnungsgesetz i.V.m. § 12 Abs. 2 Landesplanungsgesetz Baden-Württemberg „Teilregionalplan Windenergie“. Die Beteiligungsunterlagen können unter [www.rvnsw.de](http://www.rvnsw.de) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen endet am 13. April 2018.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzener betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

## Impressum

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,  
Telefon 07121/2412-0,  
Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion:  
Alfred Bouß, Sonja Madeja, Udo Steinort



Die fünf Preisträger mit Kammerpräsident Harald Herrmann (links) und Michael Bläsius, dem Vorsitzenden der Kreissparkasse Reutlingen (rechts). Am Wettbewerb hatten elf Unternehmen teilgenommen. Foto: Belanov

# Mit innovativen Ideen zum Erfolg

Die Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen hat zum 30. Mal innovative Betriebe aus der Region ausgezeichnet

Anfang dieses Jahres beurteilte erstmals ein Expertengremium aus Hochschulprofessoren, einem Patentanwalt und einem betriebswirtschaftlichen Experten gemeinsam die eingereichten anonymisierten Wettbewerbsbeiträge. Dabei spielten Kriterien wie Innovationsgrad, Möglichkeit der wirtschaftlichen Verwertung sowie Gemeinnützigkeit eine große Rolle. Die anschließend erarbeitete Empfehlung für das Preis Komitee war ausschlaggebend für die endgültige Entscheidung. Elf Handwerksbetriebe aus dem Landkreis Reut-

lingen hatten sich beworben. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung nicht im Herbst, sondern im Frühjahr statt. Zukünftig wird sie im Zwei-Jahres-Turnus stattfinden.

### Hohe Qualität der Beiträge

Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen, hob die Qualität der Einsendungen hervor: „Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge zeugen von der hohen Kompetenz

und dem anhaltend großen Ideenreichtum unserer heimischen Handwerksbetriebe.“ Er gratulierte den Preisträgern und allen weiteren Wettbewerbs teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen. Der Präsident der Handwerkskammer Reutlingen und Stiftungsvorstand Harald Herrmann ergänzte, dass das Wesen des Handwerks von jeher Innovationsbereitschaft gewesen sei, denn „Handwerker hätten schon immer auf Kundenwünsche eingehen müssen“. Es wurden Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro vergeben.

### Die Preisträger

#### 1. Preis (5.000 Euro): CSP GmbH Cut Systems aus Pfronstetten

Die mobile Pelletierpresse „Metitron 560“ schafft es, Pellets aus verschiedenen Getreidearten und Rohstoffen zeitsparend direkt auf dem Feld herzustellen – ohne Umbau oder das Anhängen einer zusätzlichen Zugmaschine. Der mobile Vollerter lässt sich auch stationär auf dem Hof einsetzen. Dadurch werden die Transport- und Logistikwege deutlich reduziert.

#### 2. Preis (2.500 Euro): Objekt B Schreinerei aus Dettingen

Das Sanierungselement „CH3 Board“ ermöglicht eine komplette Badsanierung in nur drei Tagen. Es ist zurzeit das schnellste, sauberste und sicherste Badelement auf dem Markt. Es besteht aus einer Sandwich-

platte mit einem nicht saugenden Kern. Durch die flächenhafte Abdichtung steigt kein Wasser nach oben und kann ebenso wenig nach unten in die dahinterliegende Wand dringen.

#### 3. Preis (1.500 Euro): Rolo Bau GmbH aus Zwielfalten

Das neuartige Stapel- und Transportgestell für Schalmaterial erhöht die Sicherheit und Effizienz beim Transport und der Lagerung von Schalttafeln und Schalungsträgern auf der Baustelle. Es kann mit bis zu 100 Schalttafeln und einem Gesamtgewicht von circa 1,5 Tonnen beladen werden. Die leeren Transportgestelle können ineinandergestapelt werden.

#### Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten (1.500 Euro):

#### Waidmann Maschinen- und Fahrzeugbau aus Pfronstetten

Eine attraktive Alternative für kleine landwirtschaftliche Betriebe ist der hydraulische Dreipunkt-Adapter für Traktoren. Mit diesem können vielfältige Anbaugeräte auf einfache Weise mit der Heck- und Fronthydraulik gekoppelt und eingesetzt werden. Durch die Hydraulik sind sie unabhängig vom Hubwerk in der Neigung verstellbar.

#### Sonderpreis für hervorragende handwerkliche Fertigkeiten (1.500 Euro): Freudemann – Erlebnis Perfektion in Holz aus Engstingen

Hocker und Tische aus Massivholz ohne metallische Verbindungen? Die Optimierung der klassischen Verbindungstechnik aus dem Tischlerhandwerk mit moderner CNC-Technik macht es möglich.

# Dr. Joachim Eisert feierte 60. Geburtstag

Die Handwerkskammer gratuliert ihrem Hauptgeschäftsführer

Kürzlich feierte Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, seinen 60. Geburtstag. In Geislingen/Steige geboren, studierte er Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen; 1991 promovierte er – ebenfalls an der Eberhard-Karls-Universität – zu einem heute wieder hochaktuellen Thema: dem Menschenrecht auf die Heimat.

Eisert ist seit dem 2. April 2007 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen. Zuvor war er seit 1991 Leiter der Abteilung „Recht und Sozialpolitik“ beim Baden-Württembergischen Handwerkstag (BWH), der Dachorganisation des Handwerks in Baden-Württemberg. Im Jahr 1998 wurde er zum Geschäftsführer ernannt. Darüber hinaus fungierte er von 1993 bis 2002 als Geschäftsführer des Landesverbandes der Junioren des Handwerks Baden-Württemberg e. V. Von 2007 bis 2014 war er außerdem stellvertretender Hauptgeschäftsführer des BWH. In zahlreichen Gremien in Bund, Land und auf regionaler Ebene vertritt der Hobbyfotograf sowie Liebhaber von Jazz

und Oldtimern die Interessen der Handwerksbetriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

So engagiert sich das frühere Kirchengemeinderatsmitglied auf Bundesebene beispielsweise im Zentralen Besprechungskreis Kirche und Handwerk des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZdH) und als Beiratsmitglied der Stiftung „Sr. Sophia OSB“ zur Unterstützung der handwerklichen Ausbildung an der Heimschule Kloster Wald im Landkreis Sigmaringen.



Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert. Foto: Trinkhaus

Wichtig für das Handwerk ist auch seine ehrenamtliche Tätigkeit als Beisitzer der Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg sowie der Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt Bonn. Darüber hinaus ist er Mitglied in den ZdH-Planungsgruppen Recht und Organisation sowie den ZdH-Ausschüssen „Öffentliches Auftragswesen“ und „Sozialversicherung“.

Zentrales Anliegen Eiserts ist es, den Mitgliedsbetrieben zu verdeutlichen, dass die Handwerkskammer einer der wichtigsten Dienstleister für sie ist – so sagte er es bereits in seinem ersten Interview in der Deutschen Handwerks Zeitung (DHZ) im Jahr 2007. „Jeder Betrieb, der sich Rat suchend an die Kammer wendet, soll von den Mitarbeitern so betreut werden, dass er hinterher sagen kann: Die Kammer ist gut und notwendig.“

Dazu gehöre aber auch, den Betrieben immer wieder deutlich zu machen, dass die Handwerkskammer ihre Interessen gegenüber der Politik vertritt – auch wenn immer wieder Rückschläge hin genommen werden müssten.

## Tag der Außenwirtschaft

### Experten informieren in Reutlingen

Beim Reutlinger Außenwirtschaftstag am 24. April erhalten Handwerksunternehmer, die Aufträge im Ausland ausführen wollen, praktische Tipps zum Markteintritt. Experten behandeln in kurzen Einführungen die wichtigsten rechtlichen Aspekte innerhalb und außerhalb des Binnenmarktes und informieren, worauf bei Arbeiten in Österreich und in der Schweiz zu achten ist. Ein weiteres Thema sind die internationalen Schutzrechte für Marken, Patente und Design. Zum Abschluss berichtet ein Unternehmer aus der Region von seinem Weg ins Auslandsgeschäft und seinen Erfahrungen. Der „Tag der Außenwirtschaft“ wird von der Handwerkskammer Reutlingen in Kooperation mit Handwerk International Baden-Württemberg durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Tag der Außenwirtschaft

24. April 2018, 18 bis 20.30 Uhr  
VIP-Bereich Stadion an der Kreuzweiche  
An der Kreuzweiche 4, 72762 Reutlingen.

Information und Anmeldung:  
Hrvatin Vrzina, Tel. 07121/2412-134, E-Mail: [hrvatin.vrzina@hwk-reutlingen.de](mailto:hrvatin.vrzina@hwk-reutlingen.de)

## Girls' Day 2018

### Bundesweiter Aktionstag

Am 26. April ist wieder Girls' Day. Der einmal im Jahr stattfindende Aktionstag soll Mädchen ab der fünften Klasse motivieren, technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen, die immer noch von den Männern dominiert werden. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in den so genannten „Männerberufen“ ist nach wie vor zu gering. Also keine Angst vorm Löten, Sägen oder Bohren. Und auch die Jungs sind an diesem Tag, dem Boys' Day, eingeladen, mehr über Berufe zu erfahren, in denen Männer noch immer unterrepräsentiert sind. Unternehmen, darunter auch viele Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Reutlingen, öffnen deshalb am Girls' und Boys' Day ihre Werkstätten, Hallen und Büros, um neue und engagierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)  
[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

Ansprechpartnerin ist Ulrike Brethauer, Ausbildungsabteilung, Tel. 07121/2412-267, E-Mail: [ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de](mailto:ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de)

## „Wir für Anerkennung“

### Unternehmenspreis für betriebliches Engagement

Bis zum 31. Mai können sich kleine und mittelständische Unternehmen, die Fachkräfte bei der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen unterstützen, um den Unternehmenspreis „Wir für Anerkennung“ bewerben. Die Auszeichnung wird im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „Unternehmen Berufsanerkennung“ mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem Deutschen Industri e- und Handelskammertag an Unternehmen vergeben. Eine Fachjury wählt die Preisträger aus und zeichnet sie auf der Bundeskonferenz Bildungsmanagement im Herbst 2018 in Berlin feierlich aus.

[www.anerkanntpreis.de](http://www.anerkanntpreis.de)



## L-Bank fördert 885 Unternehmen

1.229 neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Im vergangenen Jahr förderte die L-Bank 885 Unternehmen aller Branchen im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen. Das ausgereichte Darlehensvolumen von 293,1 Millionen Euro hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 510,8 Millionen Euro angeregt. 1.229 neue Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen.

Unter den geförderten Unternehmen sind 307 Existenzgründer. Sie erhielten Darlehen über 53,8 Millionen Euro. An 578 etablierte mittelständische Unternehmen wurden Fördermittel in Höhe von 239,3 Millionen Euro ausbezahlt.

Die Finanzierungsangebote der L-Bank richten sich an Existenzgründer, Übernehmer und etablierte Unternehmen. Gemeinsam mit den

### L-Bank Wirtschaftsforum

Um konkrete Informationen zur Mittelstandsförderung geht es auch beim diesjährigen L-Bank Wirtschaftsforum am 14. Juni in Reutlingen. Zum ersten Mal bietet die L-Bank in der Stadthalle Reutlingen in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaftsbank sowie der Handwerkskammer Reutlingen und der IHK Reutlingen eine Plattform für Finanzierungsfragen. [www.l-bank.de/wifo](http://www.l-bank.de/wifo)

Wirtschaftskammern bietet die L-Bank regelmäßig Finanzierungs-sprechstage an. In den Räumen der Kammer beraten Fachleute der Bank zu allen Fragen der Finanzierung.

**Termine und Anmeldungen** bei Barbara Bezler unter Tel. 07121/2412-144

	geförderte Unternehmen	Förder-volumen in TEUR	Investitions-volumen in TEUR	bisherige Arbeits-plätze	künftige Arbeits-plätze
Existenzgründer/Übernehmer	307	53.757	75.781	2.187	2.668
etablierte Unternehmen	578	239.329	434.984	24.341	25.089

Quelle: Handwerkskammer

Handwerk > Bildung & Beratung

**Handwerkskammer Reutlingen**

Bildungsakademie

**Kurse und Seminare**

- Bildungsakademie Reutlingen**  
**Meistervorbereitungskurse**  
 Teil III und IV, Vollzeit ab 25. April 2018  
 Kfz-Techniker-Handwerk, Teil II ab 28. April 2018
- Seminare für Sachverständige**  
 Der Sachverständige beim Ortstermin 16. Mai 2018  
 Der Auftritt des Sachverständigen bei Gericht 30. Juni 2018
- Informationsabend Gebäudeenergieberater (HWK)** 24. August 2018  
 Lehrgang startet am 7. September 2018
- Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis II** ab 19. September 2018
- Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK/IMB)** 2. Mai 2019
- Bildungsakademie Sigmaringen Umschulungen**  
 Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit  
 Industriekaufmann/-frau, Vollzeit  
 Fachkraft für Lagerlogistik, Vollzeit  
 Die Kurse laufen bereits, der Einstieg ist noch möglich.
- Meistervorbereitungskurse**  
 Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit ab 16. Mai 2018

- Feinwerkmechaniker, Teil I und II, Teilzeit ab 21. Juli 2018
- Teil III und IV, Teilzeit ab 11. September 2018
- Betriebswirt/-in HwO**, Teilzeit ab September 2018
- Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: [renate.roessler@hwk-reutlingen.de](mailto:renate.roessler@hwk-reutlingen.de).
- Bildungsakademie Tübingen KNX-Kurse**  
 Heizen, Kühlen, Lüften, abends ab 12. April 2018
- Projektierung und Inbetriebnahme, Vollzeitkurs ab 28. Mai 2018
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**, Teilzeit ab 23. April 2018
- Meistervorbereitungskurse**  
 Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 3. Mai 2018  
 Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 2. Juni 2018  
 Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: [severine.rein@hwk-reutlingen.de](mailto:severine.rein@hwk-reutlingen.de).
- [www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung](http://www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung)



Die Mitarbeiter der Zimmerei Sauter, Luca Werner (Bildmitte), Geschäftsführer Andreas Sauter (rechts), Präsident Harald Herrmann und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, Jürgen Greß, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Zollern-Alb, und Kreishandwerksmeister August Wannemacher. Foto: Handwerkskammer

## „Luca zieht durch, was er sich vornimmt“

Lehrling des Monats: Luca Werner arbeitet gern mit Holz und begeistert sich für anspruchsvolle Konstruktionen

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Luca Werner aus Balingen im März als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 18-Jährige wird bei der Sauter Zimmerei-Holz-bau GmbH in Balingen im zweiten Lehrjahr zum Zimmerer ausgebildet. Welchen beruflichen Weg Luca Werner einmal nach der Schule einschlagen würde, zeichnete sich schon früh ab. Der Werkstoff Holz habe es ihm von klein auf angetan, sagt der Auszubildende. Und was man damit alles machen kann, das erfuh er aus erster Hand von Schreibern und Zimmerern in der Verwandtschaft. Werner wollte mehr wissen, machte sein Schulpraktikum bei seinem heutigen Ausbildungsbetrieb, dann stand sein Entschluss fest. „Das tolle Team und die vielseitigen Aufgaben haben mich zur Bewerbung motiviert.“

### Lernen, reifen, Verantwortung übernehmen

Der angehende Zimmerer ist mit Begeisterung dabei. „Ich gehe jeden

Tag gerne zur Arbeit.“ Werner lobt das kollegiale Miteinander im Betrieb, freut sich über die Unterstützung, die er von Ausbildern und Kollegen erhält und schätzt, dass er sich fachlich und persönlich entwickeln kann. Besonders gefällt ihm, bereits jetzt Verantwortung für einzelne Aufgaben übernehmen zu können. Und er ist stolz auf die Arbeitsergebnisse: „Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ein Haus oder ein komplizierter Dachstuhl fertig gestellt sind.“

Geschäftsführer Andreas Sauter gibt das Lob zurück. Als freundlich, aufgeschlossen und wissbegierig charakterisiert der Zimmermeister seinen Lehrling. „Was er sich in den Kopf gesetzt hat, zieht er durch.“ Diese Zielstrebigkeit gepaart mit der handwerklichen Begabung mache ihn jetzt schon zu einem sehr guten Zimmerer. Die Zwischenprüfung jedenfalls hat Luca Werner mit dem Traumergebnis von 100 Punkten abgelegt. Wer so viel Spaß hat an dem, was er tut, legt auch gerne mal eine Extraschicht ein. Am Ausbildungszentrum Biberach besuchte Werner

bereits einige Kurse, die nicht im Ausbildungsplan vorgesehen sind, an der Berufsgruppe am Nachbau der Gutenbergpresse mit.

In der Freizeit ist Sport angesagt, dann ist Werner mit dem Mountainbike unterwegs, am liebsten Downhill, begibt er sich mit dem Motorrad auf ausgedehnte Touren, im Winter fährt er Ski.

**„Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ein Haus oder ein komplizierter Dachstuhl fertig gestellt sind.“**

Luca Werner

Die 1974 gegründete Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH deckt vom modernen Holzhaus-Bau und traditionellen Zimmerarbeiten über Ausbauten, energetische Sanierungen und hochwertige Fassadenbekleidungen ein breites Leistungsspektrum ab. Andreas Sauter, der den Betrieb seit 1986 führt, weiß um den Wert eines engagierten Teams. „Mit-

arbeiter sind unser Kapital.“ Und das gilt auch für den Nachwuchs: Auszubildende sind bei allen Aufträgen eingebunden. Um den Auftraggebern, zu denen Privatkunden, Architekten, gewerbliche und öffentliche Kunden zählen, saubere Arbeit bieten zu können, werden die Mitarbeiter ständig geschult. Die Firma, ein vom Fachverband ausgezeichneten Vier-Sterne-Betrieb, ist Mitglied im Qualitätsverbund „DachKomplett“ und zertifiziert von der Gütegemeinschaft „Deutscher Fertigbau“.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert wiesen bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldpreises an Luca Werner darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zur guten Ausbildungsleistung mit beitrage. Firmenchef Andreas Sauter, zugleich Obermeister der Zimmerer-Innung, sei ein überzeugter und engagierter Ausbilder, der bereits viele junge Menschen erfolgreich in den Beruf geführt habe.

[www.zimmerei-sauter.de](http://www.zimmerei-sauter.de)

## „Handwerksbetriebe müssen umdenken“

Serie „Mitarbeiter? Find ich, halt ich!“ – Folge 2: Mona Werz berät vor Ort

Seit Anfang des Jahres ist Mona Werz als Personalberaterin der Handwerkskammer im Einsatz. Im Rahmen der Initiative „Personaloffensive Handwerk 2025“ berät sie gemeinsam mit sieben weiteren Beraterinnen im Land Betriebe rund um das Thema Personal. Im Gespräch mit der DHZ-Redaktion stellt die Expertin ihre Arbeit vor.



Mona Werz. Foto Handwerkskammer

beite ich, gemeinsam mit den anderen Personalberatern Checklisten und Leitfäden, beispielsweise zur Erstellung von Stellenanzeigen oder zur Durchführung von Vorstellungsgesprächen. Diese werden dann im April auf einer Wissensplattform online für Interessenten zur Verfügung stehen.

### DHZ: Haben schon viele Betriebe Kontakt zu Ihnen aufgenommen?

Wertz: Zurzeit sind es zwei Beratungen pro Woche. Die Kontakte kamen per Telefon, E-Mail oder manchmal auch aus den Gesprächen der anderen betriebswirtschaftlichen Berater zustande. Die Nachfrage wird sicher noch steigen, wenn das Angebot bekannter ist. Mit dem Start bin ich jedenfalls sehr zufrieden.

### DHZ: Wie sieht die Beratung konkret aus?

Wertz: Wenn ein Betrieb sich an mich wendet, versuche ich in einem ersten Telefonat herauszufinden, in welchen personalwirtschaftlichen Bereichen der Betrieb Unterstützungsbedarf hat. Daran schließt sich



Grafik: Handwerkskammer

Theoretische Erörterungen sind nicht gefragt. Es geht darum, Maßnahmen zu entwickeln, die zum Betrieb passen und die Ergebnisse bringen. Das ist auch der Ansatz des Projektes.

### DHZ: Dass ein Fachkräftemangel droht, in manchen Branchen sogar schon Realität ist, ist an sich kein neuer Befund. Wie gehen Betriebe mit dem Thema um?

Wertz: In vielen Berufen hat sich der Arbeitsmarkt zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Qualifizierte Arbeitnehmer werden nicht nur umworben, sie haben auch die Möglichkeit, sich den Arbeitgeber auszusuchen, der ihren Vorstellungen entspricht. Dieser Wandel fordert Handwerksbetrieben einiges ab. Um ein Beispiel zu nennen: Es ist für jeden Betrieb selbstverständlich, seine Produkte und Leistungen zu bewerben. Aber es ist längst noch nicht üblich, das Erscheinungsbild des Unternehmens als Arbeitgeber mit demselben Aufwand zu pflegen und zu vermarkten. Hier müssen die Betriebe umdenken und in Zukunft mehr investieren, um wettbewerbsfähig zu sein. Wer sich früh kümmert, ist vorbereitet. Meine Aufgabe als Personalberaterin ist es, die Betriebe hierbei zu unterstützen.

**Information:** Mona Werz, Tel. 07121/2412-132, E-Mail: [mona.wertz@hwk-reutlingen.de](mailto:mona.wertz@hwk-reutlingen.de)

